

Inhalt

Einleitung	11
A Einordnung der Arbeit in den Forschungsstand	16
1. Begriffsklärung	16
1.1 Ethnozentrismus	16
1.1.1 Enges Begriffsverständnis	17
1.1.2 Weites Begriffsverständnis	18
2. Erklärungsansätze	19
2.1 Das Desintegrations-Theorem	20
2.1.1 Quantitative Untersuchung zu „rechtsextremistischen Orientierungen bei Jugendlichen“	21
2.1.2 Die qualitative Untersuchung: Bielefelder Rechtsextremismus-Studie	22
2.1.3 Kritik	25
2.1.4 Präzisierung des Ansatzes	26
2.1.5 Fazit	28
2.2 Autoritarismus	30
2.2.1 Studien zum autoritären Charakter	31
2.2.2 Aktuelle Ansätze des Autoritarismus	31
2.3 Honneths Anerkennungs-These	37
2.3.1 Anschlussstellen zum Desintegrationsansatz und zum Autoritarismus	38
2.4 Einordnung der eigenen Untersuchung	40
3. Forschungsstand	42
3.1 Sozialisationsinstanz Schule	42
3.1.1 Bildungsniveau und Ethnozentrismus	42
3.1.2 Schulkultur und Ethnozentrismus – Forschungsergebnisse	45
3.1.3 Weitere Forschungsergebnisse zu Schule und Ethnozentrismus	50
3.1.4 Zusammenfassung	51
3.2 Sozialisationsinstanz Familie	52
3.2.1 Zum Einfluss elterlicher Kontrolle	54
3.2.2 Zum Einfluss des Erziehungsstils	54
3.2.3 Zum Einfluss der emotionalen Qualität der Eltern-Kind-Beziehung	55
3.2.4 Zusammenfassung	57
4. Einordnung der eigenen Untersuchung in den Forschungsstand und forschungsleitende Fragen	56
4.1 Von der „These der sozialen Kompetenz“ zur „These der Qualität der sozialen Beziehungen“	58
4.1.1 Begriffsbestimmung Klassenklima	60
4.1.2 Klassenklima und „soziale und moralische Entwicklung“	61
4.1.3 Präzisierung der forschungsleitenden Fragen	62
4.2 Zusammenfassung	65

B	Methodik	66
5.	Zum Problem der „Offenheit“ qualitativer Forschung	66
5.1	Offenheit als Merkmal qualitativer Forschung	66
5.2	„Emergenzkonzept“ oder „theoriegeleitete qualitative Forschung“	67
5.3	Zusammenfassung und Folgerungen	69
6.	Vorgehen im Forschungsfeld	70
6.1	Auswahl und Erprobung der Erhebungsinstrumente	70
6.1.1	Leitfaden-Interview	70
6.1.2	Klassendiskussion	73
6.2	Auswahl der Stichprobe	74
6.2.1	Qualitativer Stichprobenplan	74
6.2.2	Ablauf der Kontaktaufnahme mit Schulen und Klassen	76
6.2.3	Übersicht über die teilnehmenden Schulen, Klassen und Schülerinnen und Schüler	79
6.3	Auswertung	80
6.3.1	Empirisch begründete Typenbildung	80
6.3.2	Definition von Typologie und Typus	81
6.3.3	Stufen der Typenbildung	84
6.3.4	Zusammenfassung	91
C	Auswertungsergebnisse	93
7.	Politische Orientierungen	93
7.1	Datenerhebung und Auswertung	93
7.1.1	Ethnozentristische Argumentationen	94
7.1.2	Pluralistische Argumentationen	94
7.2	Typologie der politischen Orientierungen	95
7.2.1	Darstellung der einzelnen Typen	95
7.2.2	Übersicht	111
8.	Die subjektive Wahrnehmung der Interaktionen in der Schule	112
8.1	Demokratische Kultur in der Schule	113
8.1.1	Diskussionskultur	115
8.1.2	Eigenverantwortung	124
8.1.3	Partizipation	133
8.1.4	Typologie der demokratischen Kultur in der Schule	140
8.2	Qualität der sozialen Beziehungen in der Schule	155
8.2.1	Lehrer-Schüler-Beziehung	156
8.2.2	Schüler-Schüler-Beziehung	166
8.2.3	Unterstützung	174
8.2.4	Gerechtigkeit	182
8.2.5	Typologie der Qualität der sozialen Beziehungen in der Schule	187
8.3	Zusammenfassung	211
8.3.1	Demokratische Kultur und Qualität der sozialen Beziehungen in Profilschulen und anderen Schulen	211

8.3.2	Demokratische Kultur und Qualität der sozialen Beziehungen – Vergleich von Jungen und Mädchen	214
8.4	Politische Orientierungen und die Wahrnehmung der Schule	215
8.4.1	Politische Orientierung und demokratische Kultur in der Schule	215
8.4.2	Politische Orientierungen und die Qualität der sozialen Beziehungen in der Schule	218
8.4.3	Vergleich von „Risikogruppe“ und „Distanzierten“	220
8.4.4	Zusammenfassung	222
9.	Die subjektive Wahrnehmung der Interaktionen in der Familie	224
9.1	Affektive Beziehungen	225
9.1.1	Typologie der affektiven Beziehungen	225
9.2	Erziehungsstile	239
9.2.1	Erziehungswirkung	240
9.2.2	Erziehungsstrategie	248
9.2.3	Typologie der Erziehungsstile	258
9.3	Zusammenfassung	268
9.3.1	Die Interaktionen in der Familie – Vergleich von Profilschulen und anderen Schulen	268
9.3.1	Die Interaktionen in der Familie – Vergleich von Jungen und Mädchen	269
9.4	Politische Orientierungen und Interaktionen in der Familie	270
9.4.1	Politische Orientierung und affektive Beziehung	270
9.4.2	Politische Orientierung und Erziehungsstil	271
9.4.3	Vergleich der Risikogruppen	272
9.4.4	Zusammenfassung	273
10.	Politische Orientierungen und die subjektive Wahrnehmung der Schule und der Familie	274
10.1	Vergleich von Risiko- und Distanzgruppe	275
10.1.1	Merkmalsraum für die Typologien der affektiven Beziehung in der Familie und der Qualität der sozialen Beziehungen in der Schule	275
10.1.2	Merkmalsraum für die Typologien der affektiven Beziehung in der Familie und der demokratischen Kultur in der Schule	276
10.1.3	Merkmalsraum für die Typologien des Erziehungsstils in der Familie und der Qualität der sozialen Beziehungen in der Schule	277
10.1.4	Merkmalsraum für die Typologien des Erziehungsstils in der Familie und der demokratischen Kultur in der Schule	278
10.1.5	Zusammenfassung	279
10.2	Ethnozentrismus als negative subjektive Anerkennungsbilanz in Schule und Familie	279
10.2.1	Identität und Anerkennung	280
10.2.2	Schulische Interaktionen in anerkennungstheoretischer Perspektive	284
10.2.3	Eine anerkennungstheoretische Deutung der Typologien der Wahrnehmung von Schule	288

10.2.4	Eine anerkennungstheoretische Deutung der Typologien der Wahrnehmung von Familie	291
10.2.5	Politische Orientierungen und Anerkennung und Missachtung in Schule und Familie: Eine Deutung auf der Ebene der Typologien	293
10.2.6	Politische Orientierungen und Anerkennung und Missachtung in Schule und Familie: Eine Deutung von vier Einzelfällen	296
10.3	Fazit	363
D	Ausblick	365
11.	Einordnung der Ergebnisse in den Forschungsstand	365
11.1	Typologien der Schulwahrnehmung zeichnen ein differenziertes Bild schulischen Lernens	365
11.2	Profilschulen sind Beispiele für das Potential von Schulentwicklungsprozessen	367
11.3	Differenzierung des Forschungsstandes zu Schule und Ethnozentrismus	368
11.4	Von der Beschreibung zur Deutung: Ethnozentrismus als versagte Anerkennung	370
12.	Politische Bildung als Schulprinzip – für eine anerkennungspädagogische Schulentwicklung zur Prävention von Ethnozentrismus	373
E	Literatur	379
F	Verzeichnis der Abbildungen	388